

Geibel, Emanuel: 19. (1833)

- 1 Ach, wer hat es nicht erfahren,
- 2 Daß ein Blick, ein Ton, ein Duft,
- 3 Was vergessen war seit Jahren,
- 4 Plötzlich vor die Seele ruft!

- 5 Also kommt in dieser süßen
- 6 Frühlingszeit von Wald und Fluß
- 7 Solch Erinnern oft und Grüßen,
- 8 Daß ich tief erschrecken muß.

- 9 Weisen, die gelockt den Knaben,
- 10 Dämmern auf in meinem Ohr:
- 11 Dunkle Sehnsucht, längst begraben,
- 12 Zuckt wie Blitz in mir empor.

- 13 Und wenn hoch die Sterne scheinen,
- 14 Geht im Traum durch meinen Sinn
- 15 Winkend, mit verhaltne'm Weinen,
- 16 Die verlorne Liebe hin.

(Textopus: 19.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61585>)